

	Antrags-Nr.	
	0590-AT/2016	

Antrag

Frau May, Karin

Fraktionsvorsitzender der DIE LINKE-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der DIE LINKE-Stadtratsfraktion - Gestaltung von öffentlichen und privaten Bereichen

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	30.08.2016	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	06.09.2016	

I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt**

1. Darzustellen, welche Maßnahmen für die öffentlichen Flächen durch die städtischen Fachämter übernommen werden.
2. Für das Engagement der Bürger, Familien und Hausgemeinschaften einen Wettbewerb auszuloben für den schönsten Vorgarten, Balkone, Terrassen und Blumenkästen an den Fenstern.
3. Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Hotels, Gaststätten und Wohnungswirtschaft einzubeziehen zur Gestaltung der Eingänge mit Blumenschmuck sowie vorhandener Freiflächen und dazu ebenfalls einen Wettbewerb auszuloben.
4. Eine Aufstellung darüber zu erstellen, wo noch Hilfe benötigt wird, um die geplanten Maßnahmen zu realisieren, denn sicher wird sich auch die Politik, sprich die Stadträte, beteiligen wollen.
5. Eine Aufstellung über die Kosten zu erstellen und zu prüfen, ob sie aus finanziellen Mitteln des Reformationsjubiläums bestritten werden können bzw. welche Spenden dazu noch eingeworben werden müssten.
6. Langfristig die Beteiligung der Stadt am Bundeswettbewerb „Entente Florale“ entsprechend den Bewertungskriterien im öffentlichen und privaten Bereich, in Gewerbe und Dienstleistungen, für Projekte, Planungen und Konzeptionen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Gartenkultur, Gartendenkmäler und Parks sowie Bildungsarbeit, Naturerziehung, Schutzkonzepte für Biotope etc. zu initiieren.

II. Begründung

Das Reformationsjubiläum und der 17. Deutsche Wandertag stehen vor der Tür. Viele Blumenbeete sind aber dem Sparzwang und zum Teil auch der Gleichgültigkeit zum Opfer gefallen bis auf private Gärten, die man am Tag der offenen Gärten bewundern kann und einige wenige städtische Anlagen. Insgesamt machen schlecht gepflegte Restblumenanpflanzungen, zum Beispiel die Rosen rund um die Bäume am Markt einen

tristen, traurigen Eindruck, genauso trifft das auch auf die Wohngebiete zu, wie Stedtfelder Straße und Eisenach Nord. Die Blumen sind verschwunden. Stattdessen Bodendecker, zwischen denen das Unkraut wuchert und dazu nicht fachgerecht geschnitten, eher jährlich einmal mit einer Motorsense „abgemotzt“. Eine Wohlfühlumgebung ist das nicht. Das muss sich ändern und zwar gemeinsam: Politik, Verwaltung, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Bürgerinnen und Bürger und Vereine.

Dazu müssen die ersten Schritte gemacht werden, um 2017 zu mindestens im **Innenstadtbereich** und an den Stadteingängen ein freundliches Willkommensbild entstehen zu lassen.

Frau
May, Karin
Fraktionsvorsitzender der
DIE LINKE-Stadtratsfraktion